



Niederschrift

zur 15. Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Lippstadt am 10.12.2013

Sitzungsraum: Dreifaltigkeits-Hospital, Klosterstraße 31,
59555 Lippstadt
Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 16:50 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Hans-Werner Koch

Vorsitzender

stellv. Vorsitzender

Herr Gerhardus Koers

stellv. Vorsitzender

stellv. Vorsitzende

Frau Margret Schulte Steinberg

stellv. Vorsitzende

CDU-Fraktion

Herr Bernhard Bartscher

ordentliches Mitglied

FDP-Fraktion

Herr Friedhelm Buchholz

ordentliches Mitglied

BG-Fraktion

Herr Helmuth Wischmann

ordentliches Mitglied

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Holger Künemund

ordentliches Mitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Günter Münzberger

ordentliches Mitglied

Fraktionslose

Frau Eleonore Cosack

ordentliches Mitglied

Frau Dr. Ulrike Knop

ordentliches Mitglied

Frau Rita Lemke

ordentliches Mitglied

Frau Renate Rentz

ordentliches Mitglied

Herr Werner Ruhose

ordentliches Mitglied

Herr Marcus Draheim

stellv. Mitglied

Herr Manfred Kutschera

ordentliches Mitglied

Verwaltung

Herr Werner Kalthoff
Frau Anita Polder

Schriftführerin

In öffentlicher Sitzung

Vor Beginn der Sitzung begrüßte der Geschäftsführer des Dreifaltigkeitshospitals, Herr Christian Larisch, die Gäste. Er gab zunächst einen kurzen Überblick über das Leistungsspektrum des Dreifaltigkeitshospitals.

Er führte aus, dass das Dreifaltigkeitshospital gemeinsam mit dem Marien-Hospital Erwitte und dem Hospital zum Hl. Geist Geseke als Tochtergesellschaft die Dreifaltigkeits-Hospital gem. GmbH bilden. Insgesamt seien in den drei Krankenhäusern 930 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, darunter 120 Ärztinnen / Ärzte. Die Häuser verfügten insgesamt über 455 Betten.

Er wies darauf hin, dass das Land NRW einen neuen Krankenhausplan verabschiedet hat, der bis zum Jahr 2015 umgesetzt werden soll. Ein besonderer Schwerpunkt dieses Plans liege auf der noch besseren Versorgung von Seniorinnen und Senioren.

Der Vorsitzende bedankte sich bei Herrn Larisch für die freundlichen Grußworte und die Informationen und leitete in die Tagesordnung über.

1. Fragestunde für Einwohner

Es wurden keine Fragen gestellt

2. Geriatrie und Tagesklinik im Dreifaltigkeits-Hospital Lippstadt, hier: Information über die geriatrische Komplexbehandlung im Dreifaltigkeits-Hospital Lippstadt

368/2013

Herr Dr. Norbert Schlicht, Chefarzt der geriatrischen Abteilung des Dreifaltigkeitshospitals erläuterte den Anwesenden anhand einer Power-Point Präsentation das Konzept der geriatrischen Versorgung des Krankenhauses.

Zuvor erläuterte er die Inhalte des neuen Krankenhausplans 2015 des Landes NRW, die u.a. eine verbesserte Versorgung speziell von älteren Menschen vorsieht.

Ziel sei eine optimale Erfassung von Problemen und Ressourcen des Patienten sowie ein optimaler Einsatz von Ressourcen der Klinik zu seinen Gunsten.

Er führte aus, dass das Dreifaltigkeitshospital mit seinen derzeitigen Angeboten im Bereich der geriatrischen Versorgung schon sehr zukunftsweisend aufgestellt sei. Laut Krankenhausplan 2015 NRW sollen zukünftig altersspezifische Erkrankungen bei älteren Patientinnen und Patienten durch ein einfaches "Screening" besser erkannt werden:

Jedem Menschen ab dem 75. Lebensjahr, der in einem Krankenhaus aufgenommen wird, sollen zukünftig einige standardisierte Fragen gestellt werden. Ergeben sich daraus Hinweise etwa auf ein vermindertes Erinnerungsvermögen, eine Häufung von Krankheiten oder Hilfsbedürftigkeit im Alltag, wird der geriatrische Versorgungsbedarf in weiteren Untersuchungen genauer abgeklärt. Generell soll durch eine engere Zusammenarbeit sich ergänzender medizinischer Fachbereiche - wie etwa Geriatrie, Innere Medizin und Neurologie - sowie durch Versorgungsverbünde eine individuell optimale Behandlung älterer Menschen gewährleistet werden.

Diesen Ausführungen folgten ausführliche Informationen zum Angebot der geriatrischen Komplexbehandlung im Dreifaltigkeitshospital.

Herr Dr. Schlicht führte aus, dass sich diese Behandlungsmethode speziell an Menschen ab dem 70. Lebensjahr richte, die an einer Häufung von Erkrankungen sowohl im kognitiven als auch im organischen Bereich leiden. Dieser Behandlung müsse, so Dr. Schlicht, eine Akutbehandlung vorausgegangen sein und diene der Stabilisierung sowie der Mobilisierung des gesundheitlichen Zustandes der Patienten. Sie dauere in der Regel 14 Tage und sei speziell bei der Krankenkasse zu beantragen. Pro Jahr seien maximal zwei Komplexbehandlungen von Patienten möglich.

Für diese Behandlung halte das Dreifaltigkeitshospital ein multiprofessionelles Team vor, das sich aus Ärzten, Pflegepersonal, Physiotherapeuten, Logopäden, Ergotherapeuten und Sozialarbeiterinnen des Krankenhaussozialdienstes zusammensetze.

Diesen Ausführungen schloss sich eine intensive Diskussion an, an der sich Frau Rentz, sowie die Herren Draheim, Künemund, Koch, Koers, Wischmann, Münzberger und Bartscher beteiligten, bei der auch die Angebote der Tagesklinik sowie des speziellen Entlass Managements durch den Sozialdienst des Krankenhauses und die sogenannte Überleitungspflege des Dreifaltigkeitshospitals thematisiert wurde.

3. Verkehrssicherheitstag für SeniorInnen, hier: Organisation und Durchführung eines Verkehrssicherheitstages für SeniorInnen im Jahr 2014

369/2013

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende Herrn Polizeihauptkommissar Günther Quante, Verkehrssicherheitsberater der Kreispoli-

zeibehörde Soest.

Herr Quante machte in seinen Ausführungen deutlich, dass es gerade im Hinblick auf die beiden schweren Verkehrsunfälle der letzten Tagen, bei denen zwei Senioren zu Tode gekommen seien, immer wichtiger werde, für das Thema Sicherheit im Straßenverkehr zu sensibilisieren.

Eine Möglichkeit dazu biete die von der Kreispolizeibehörde angebotene Veranstaltung.

Inhaltlich würde hier im Rahmen einer kleinen „Unterhaltungsshow“ über folgende Themen informiert:

- Fußgängerverhalten,
- Verhalten als Radfahrer,
- gesundheitliche Beeinträchtigungen,
- gesetzliche Neuerungen im Straßenverkehr,
- sowie Senioren als Multiplikator.

Verwaltungsseitig wurde ergänzt, dass idealerweise eine größere Zahl von Interessierten erreicht werden sollte, und sich insoweit anbietet, eine solche Veranstaltung im Stadttheater Lippstadt durchzuführen. Er könne auch angestrebt werden, die Veranstaltung möglichst schon im Frühjahr 2014 durchzuführen. Nähere Einzelheiten könnten dann verwaltungsseitig in Abstimmung mit der Kreispolizeibehörde und der Kultur und Werbung Lippstadt (KWL) erfolgen.

Den Ausführungen schloss sich eine rege Diskussion der Beiratsmitglieder an, aus der sich eine breite Zustimmung zur Organisation und Durchführung einer solchen Veranstaltung ergab. Alle Anwesenden sahen das Thema als sehr wichtig an.

Nach einer kurzen Diskussion sprachen sich die Anwesenden mehrheitlich dafür aus, für die Veranstaltung Eintrittskarten auszugeben, wobei ein Eintrittspreis von ca. 2,50 € zur Deckung der zu erwartenden Kosten erhoben werden soll.

Die Mitglieder fassten sodann einstimmig folgenden Beschluss :

„Die Verwaltung wird gebeten, in Kooperation mit der Kreispolizeibehörde Soest im Jahr 2014 einen Verkehrssicherheitstag für Senioren zu organisieren und durchzuführen.“

4. Verschiedenes

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Ende des öffentlichen Teils um 16:50 Uhr.

Im Anschluss führte Herr Larisch, Geschäftsführer des Dreifaltigkeitshospitals einige Interessierte durch die neu eingerichteten Räume für die Akutbehandlung von Herzpatienten.



Vorsitzender

Schriftführerin